Objekt:	Maroneia
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Archaik und Klassik
Inventarnummer:	18235160

Beschreibung

Vorderseite: Nach l. galoppierendes Pferd. Darüber ein Gefäß (kantharos).
Rückseite: Weinstock mit Blättern, Ranken und fünf Trauben innerhalb eines Linienquadrats, darum der Beamtenname. Das Ganze in einem Quadratum Incusum.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 14.16 g; Durchmesser: 26 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	436-410 v. Chr.
	wer	
	wo	Maroneia
Beauftragt	wann	
	wer	Metrodotos
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Klassik
- Münze
- Münzmeister
- Pflanze
- Silber
- Stadt
- Tetradrachme
- Tier

Literatur

- A. B. West, Fifth and fourth century gold coins from the Thracian coast, ANS Numismatic Notes and Monographs 40 (1929) 60 Nr. 6 a Taf. 7 (dieses Stück).
- E. Schönert-Geiss, Die Münzprägung von Maroneia (1987) 21. 130 Nr. 101,1 Taf. 5 (dieses Stück, ca. 436/35-411/10 v. Chr.)..
- K. Regling, Die antike Münze als Kunstwerk (1924) Nr. 488 Taf. 22 (dieses Stück).
- P. R. Franke - M. Hirmer, Die griechische Münze ^{2}(1972) 99 Nr. 429 Taf. 139 (dieses Stück).